

Verhandlungsschrift Nr.8/1979

aufgenommen über die öffentliche konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 20. Okt. 1979.

Anwesend: Renzl Ludwig
Chocholaty Johann
Renzl Peter
Maier Josef
Sulzberger Theresia
Winzl Walter
Vitzthum Josef
Kainz Franz
Kreuzeder Johann
Kreuzeder Stefan
Gangl Alois
Voggenberger Friedrich
Daringer Ernst

Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Nach Feststellung des an Jahren ältesten anwesenden Mitgliedes übernimmt gemäß § 20 Abs.3 Oö.GemO. 1965 RENZL Ludwig den Vorsitz.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis am 16. Oktober 1979 erfolgt ist;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Angelobung der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates.

Der Vorsitzende erklärt den anwesenden Mandataren, daß gemäß § 20 Abs.4 Oö.GemO. 1965 sofort die Angelobung des neu gewählten Gemeinderates vorzunehmen ist.

Daraufhin leistet der Vorsitzende das Gelöbnis und nimmt dem anwesenden neu gewählten Gemeinderat durch Handschlag und den Worten "Ich gelobe" ebenfalls das Gelöbnis ab. Dies wird außerdem noch durch Unterzeichnung der Gelöbnisformel von jedem einzelnen bestätigt.

2./ Wahl des Gemeindevorstandes.

a) Berechnung der auf die Wahlparteien entfallenden Mandate.

Der Vorsitzende berichtet, daß in den Gemeinderat der Gemeinde Perwang a.G. 13 Gemeinderäte gewählt wurden und somit gemäß § 24 Abs.1 Oö.GemO.1965 aus dessen Mitte 3 Vorstandsmitglieder zu wählen sind. In diesen Vorstandsmitgliedern sind der Bürgermeister und der Vizebürgermeister inbegriffen.

Nach dem Ergebnis der Wahl des Gemeinderates stehen alle 3 Vorstandsmitglieder der Österr.Volkspartei zu, was auch im ERlaß der BH. Braunau am Inn vom 08. Okt. 1979, Gem-1001, angeführt ist. Die Berechnung wurde nach § 26 Abs.2 Oö.GemO.1965 vorgenommen.

b) Wahl des Bürgermeisters

Der Vorsitzende erklärt, daß für die Wahl des Bürgermeisters ein Wahlvorschlag der Österr. Volkspartei abgegeben wurde, lautend auf Ludwig Renzl.

Nachdem kein weiterer Wahlvorschlag eingereicht wurde läßt der Vorsitzende geheim mit Stimmzettel abstimmen. Nach Auszählung der Stimmzettel ergibt sich folgendes Ergebnis:

Für den Wahlvorschlag wurden 12 ja Stimmen und 1 ungültige Stimme abgegeben.

Ludwig Renzl wurde damit mit 12 Stimmen zum Bürgermeister der Gemeinde Perwang a.G. wiedergewählt.

Bürgermeister Renzl dankt allen Gemeinderäten für das entgegengebrachte Vertrauen, verspricht für die kommende Legislaturperiode wieder sein bestes zu geben und ersucht um bestmögliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

c) Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder.

Der Vorsitzende gibt die Bestimmungen bekannt und teilt mit, daß die Vorstandsmitglieder von der Österr. Volkspartei in einem Wahlvorschlag bekanntgegeben wurden. Da der Bürgermeister dem Gemeindevorstand zuzurechnen ist, sind somit noch zwei Vorstandsmitglieder lt. Wahlvorschlag zu wählen.

Es wurden vorgeschlagen: Johann Chocholaty und
Peter Renzl.

Nachdem zu diesem Wahlvorschlag keine Gegenäußerung eingegangen ist, läßt der Vorsitzende durch die Wahlberechtigten der Fraktion der ÖVP geheim in einem Wahlgang abstimmen.

Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt:

Von den 10 Wahlberechtigten wurde der Wahlvorschlag einstimmig angenommen.

Als Gemeindevorstandsmitglieder sind daher gewählt:
Johann Chocholaty und Peter Renzl.

d) Festlegung der Anzahl der Vizebürgermeister und Wahl der Vizebürgermeister.

Der Vorsitzende teilt mit, daß aus dem Kreis der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes die Vizebürgermeister auf Grund von Wahlvorschlägen zu wählen sind.

Nachdem nur ein Vizebürgermeister zu wählen ist und auch nur ein Wahlvorschlag der stärksten im Gemeinderat vertretenen Partei lautend auf JOhann Chocholaty vorliegt, läßt der Vorsitzende geheim mit Stimmzettel die Wahl durchführen.

Von den 10 Wahlberechtigten der ÖVP-Fraktion wurde der Wahlvorschlag mit 9 ja Stimmen und 1 ungültigen Stimmen angenommen. Johann Chocholaty ist somit zum Vizebürgermeister für die Dauer der Funktionsperiode gewählt.

3./ Angelobung des Gemeindevorstandes (Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevorstandsmitglieder).

Nachdem der Herr Bezirkshauptmann bzw. sein Stellvertreter zur Angelobung noch nicht erschienen ist, wird dieser Tagesordnungspunkt bis zum Eintreffen verschoben.

4./ Wahl der Ausschüsse und Unterausschüsse.

Der Vorsitzende teilt mit, daß gemäß § 18 Abs. 6 Oö.GemO. 1965 folgende Ausschüsse gewählt werden müssen:

- a) Prüfungsausschuß
- b) Ausschuß für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung
- c) Ausschuß für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten
- d) Entsendung von Mitgliedern in den Sanitätsausschuß der Sanitätsgemeinde Feldkirchen bei Mattighofen.

Der Vorsitzende führt aus, daß in Ausschüssen nur jene Fraktionen ihre Mitglieder entsenden können, denen auch ein Mandat im Gemeindevorstand zusteht, ausgenommen der Prüfungsausschuß oder der Gemeinderat beschließt etwas anderes.

a) Wahl des Prüfungsausschusses.

Der Vorsitzende teilt mit, daß der Gemeinderat aus seiner Mitte die Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen hat. Im Prüfungsausschuß muß jede im Gemeinderat vertretene Fraktion mit mindestens einem Mitglied vertreten sein. Der Vorsitzende ersucht daher die Fraktion um Bekanntgabe der Mitglieder in den Prüfungsausschuß:

Von den Fraktionen wurden genannt:

ÖVP: Josef Maier und Walter Winzl

SPÖ: Friedrich Voggenberger

FPÖ: Ernst Daringer

Ersatzmitglieder:

ÖVP: Franz Kainz und Stefan Kreuzeder

SPÖ: Alois Gangl

FPÖ: Franz Maislinger.

Da mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses auch der Obmann gewählt werden soll und das Vorschlagsrecht hierüber jenen Fraktionen zusteht, welche nicht den Bürgermeister stellen, ersucht der Vorsitzende die SPÖ-Fraktion als zweitstärkste Partei um einen Vorschlag zur Besetzung der Obmannsstelle.

Nach Beratung der SPÖ-Fraktion wird zum Obmann des Prüfungsausschusses Friedrich Voggenberger vorgeschlagen.

Seitens der ÖVP-Fraktion wird zum Obmann-Stellvertreter Josef Maier vorgeschlagen.

Über die vorliegenden Vorschläge wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Gemäß §§ 33 und 91 Oö.GemO.1965 sind nachstehende Mitglieder in den Prüfungsausschuß gewählt:

Obmann: Voggenberger Friedrich, SPÖ

Obmann-Stellvertreter: Maier Josef, ÖVP

Mitglieder: Walter Winzl, ÖVP

Daringer Ernst, FPÖ

Ersatzmitglieder: Gangl Alois, SPÖ

Kainz Franz, ÖVP

Kreuzeder Stefan, ÖVP

Maislinger Franz, FPÖ.

b) Wahl des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung.

Der Vorsitzende berichtet, daß für den gegenständlichen Ausschuß seitens der ÖVP-Fraktion folgender Wahlvorschlag vorliegt:

Obmann: Chocholaty Johann
Obmann-Stellvertreter: Renzl Peter
Mitglieder: Renzl Ludwig
Maier Josef

Ersatzmitglieder: Kreuzeder Johann
Vitzthum Josef
Winzl Walter
Kappacher Peter.

Da die Vorgeschlagenen der ÖVP-Fraktion angehören entscheidet über den vorliegenden Wahlvorschlag ebenfalls nur die ÖVP-Fraktion.

Da keine weiterer Wahlvorschlag vorliegt wird durch Erheben der Hand abgestimmt.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Von der ÖVP-Fraktion wurde der vorgelegte Wahlvorschlag ohne Änderung genehmigt.

c) Wahl des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur-Sportangelegenheiten.

Der Vorsitzende berichtet, daß die ÖVP-Fraktion folgenden Wahlvorschlag zur Besetzung des Ausschusses vorgelegt hat:

Obmann: Sulzberger Theresia
Obmann-Stellvertreter: Kreuzeder Stefan
Mitglieder: Renzl Ludwig
Winzl Walter

Ersatzmitglieder: Haberl Elfriede
Renzl Peter
Moser Josef
Kappacher Peter.

Da kein weiterer Wahlvorschlag vorliegt, stimmt die ÖVP-Fraktion durch Erheben der Hand ab.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Von der ÖVP-Fraktion wurde der vorgelegte Wahlvorschlag ohne Änderung genehmigt.

d) Entsendung von Mitgliedern in den Sanitätsausschuß der Sanitätsgemeinde Feldkirchen bei Mattighofen.

Der Vorsitzende berichtet, daß die Gemeinde Mitglied der Sanitätsgemeinde Feldkirchen bei Mattighofen ist. Es müssen daher auch Mitglieder in den Sanitätsausschuß entsandt werden.

Von der ÖVP-Fraktion werden vorgeschlagen als Mitglieder Kreuzeder Johann

Vitzthum Josef

als Ersatzmitglieder Sulzberger Theresia
Kainz Franz.

Von der SPÖ-Fraktion
als Mitglied Gangl Alois
als Ersatzmitglied Chocholaty Ludwig.

Nachdem kein weiterer Wahlvorschlag mehr vorliegt wird von der ÖVP und SPÖ Fraktion durch Erheben der Hand beschlossen.

Beschluß: einstimmig angenommen.

In den Sanitätsausschuß der Sanitätsgemeinde Feldkirchen b.M. werden entsendet als

Mitglied: Kreuzeder Johann, ÖVP
Vitzthum Josef, ÖVP
Gangl Alois, SPÖ

Ersatzmitglied: Sulzberger Theresia, ÖVP
Kainz Franz, ÖVP
Chocholaty Lüdwig, SPÖ.

5./ Geschäftsübergabe, Bericht über die Finanz- und Vermögenslage der Gemeinde.

Über Ersuchen des Vorsitzenden gibt der Schriftführer einen Vergleich der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben bis 10.10.1979 gegenüber dem Voranschlag 1979 sowie über die Vermögenslage und den Schuldenstand der Gemeinde bekannt. Der Vorsitzende führt weiter aus, daß bei den Einnahmen und Ausgaben ein verzehrtes Bild wiedergegeben wird, da die Zuschüsse des Landes zu den Vorhaben hauptsächlich am Jahresende eintreffen und daher die tatsächlichen Summen erst mit dem Rechnungsabschluß vorliegen.

Der Vorsitzende ersucht in diesem Zusammenhang die Gemeinderäte, gleich welcher Fraktion, um gute Zusammenarbeit und Unterstützung, weil nur dadurch auch weiterhin Investitionen möglich sind, vor allem im Bezug auf die Erreichung von Förderungsmittel des Landes.

6./ Entsendung eines Vertreters bzw. Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes für die Dauer der Funktionsperiode.

Der Vorsitzende berichtet, daß mit Erlaß der BH. Braunau am Inn vom 8.10.1979, Gem-1001, ersucht wird, einen Vertreter in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes zu wählen, da die bisherige Vertretung mit dem Ablauf der Legislaturperiode endet. Seitens der BH wird empfohlen, daß der Bürgermeister die Gemeinde in der Verbandsversammlung vertritt und als dessen Vertreter zweckmäßigerweise der Vizebürgermeister fungiert, da meistens vor den Sitzungen des Sozialhifeverbandes eine Bürgermeisterkonferenz stattfindet.

Entsprechend dem vorgenannten Erlaß wird daher vorgeschlagen, daß der Bürgermeister die Gemeinde in der Verbandsversammlung vertritt und als dessen Vertreter der Vizebürgermeister fungiert.

Beschluß: einstimmig angenommen.

In die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes werden als Vertreter der Gemeinde der Bürgermeister und als Stellvertreter der Vizebürgermeister entsandt.

3./ Angelobung des Gemeindevorstandes (Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevorstandsmitglieder).

Nachdem die übrigen Tagesordnungspunkte erledigt sind erscheint als Vertreter des Bezirkshauptmannes Herr ORR.Dr. Josef Lamprecht zur Angelobung des Gemeindevorstandes. Der Vorsitzende, der gleichzeitig auch ältestes anwesendes Gemeinderatsmitglied ist, begrüßt Herrn ORR.Dr. Lamprecht und stellt die Mitglieder des neuen Gemeindevorstandes vor.

Herr ORR.Dr. Lamprecht dankt dem Vorsitzenden und ersucht alle Anwesenden sich zur Angelobung des Gemeindevorstandes von den Sitzen zu erheben.

Er verliest hierauf die Gelöbnisformel und nimmt anschließend die Angelobung, beginnend mit dem Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevorstandsmitglied, mit Handschlag vor wobei die Mitglieder des Gemeindevorstandes mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbnis bekräftigen.

Nach von den Anwesenden die Sitzplätze wieder eingenommen wurden, läßt ORR.Dr. Lamprecht das Gelöbnis von den Gemeindevorstandsmitgliedern unterfertigen. Diese Schriftstücke gibt der Vertreter des Herrn Bezirkshauptmannes zu seinen Akten.

Er wünscht dem neuen Gemeinderat alles Gute und eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Bürgermeister Renzl dankt Herrn ORR.Dr. Lamprecht für sein Erscheinen und die Durchführung der Angelobung.

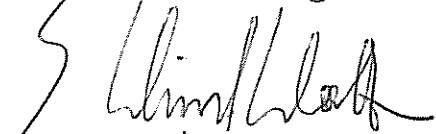
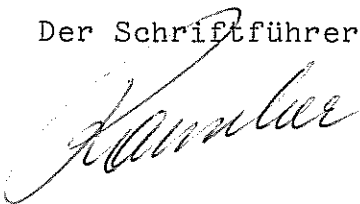
Herr ORR.Dr. Lamprecht verabschiedet sich hierauf von allen Anwesenden und verläßt das Sitzungszimmer.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 16.20 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:


Wirthum Josef